

Ferien für alle Kinder (Nr. 79)

Letzte Aktualisierung Sonntag, 29. Juli 2018

Sommer, Sonne, Ferien...

Eine Zeit auf die sich alle Kinder freuen! Auch die Kinder im Donbass. Aber all jene, die entlang der Frontlinie leben, unter täglichem ständigem Beschuss, kommen in den letzten Wochen immer seltener

aus den Schutzkellern heraus.

Tag und Nacht werden Wohnsiedlungen wie Sajzevo, Glubokoje, Kurganka, Yasinovataja, Nikitovka, Spartak und viele andere gezielt mit schweren Waffen und durch Scharfschützen beschossen. Teilweise wurden sie dem Erdboden gleich gemacht. Jeden Tag gibt es Opfer unter der Zivilbevölkerung.

Der Verein „Friedensbrücke-Kriegsopferhilfe e.V." möchte sich bei den vielen Spendern aus ganz Deutschland bedanken, die es uns auch in diesem Jahr ermöglichten, Kinder aus dem Kriegsgebiet in Erholungsheime am Asowschen Meer und Rostov am Don zu evakuieren.

Drei Wochen ohne Krieg - das sind drei Wochen geschenkte Kindheit, gerettete Leben... Danke, im Namen unserer Kinder aus dem Donbass!

Danke auch dafür, dass es mit Hilfe unzähliger Spenden gelungen ist, viele soziale Projekte in der Donezker und Lugansker Volksrepublik zu verwirklichen!

So konnten Klassenzimmer im Kinderheim renoviert, in der Musikschule in Gorlovka neue Fenster eingebaut werden, die durch den Krieg zerstört wurden.

Die kleinen Künstler der Kunstschule Nr.1 konnten sich über neue Kostüme freuen, die Jugendlichen mit Behinderung der Berufsschule Gorlovka über neue Fußböden in ihren Internatszimmern. Die kontinuierliche Hilfe für die Nähwerkstatt, Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch die Aktion Saatgut wurde im Frühjahr erfolgreich durchgeführt.

150 Familien konnten so versorgt werden.

Es gab für 300 Kinder kleine Geschenke und ein großes Fest zum internationalen Kindertag.

Über eine Ausstattung von Bettwäsche und Geschirr konnte sich das Waisenhaus Gorlovka freuen.

Acht LKW mit jeweils vier Tonnen Sand konnten gekauft werden, um die Sandkästen in Kitas und Wohngebiete von Gorlovka zu befüllen (siehe Foto).

Lebensmittelpakete wurden an die Dorfbewohner verteilt.

Es konnten zwei Laptops für das Büro der Bürgermeisterin von Sajzewo gekauft werden.

Das größte Dankeschön sind jedoch die leuchtenden Kinderaugen und das Gefühl für die Menschen im Donbass, nicht allein gelassen zu werden.

Unsere Hilfe wird weitergehen.

Bereits Ende Juni wurden weitere Projekte vor Ort mit den zuständigen Behörden und unseren Volontären besprochen, um diese so schnell wie möglich umzusetzen.

Der Schulanfang für das Schuljahr 2018/2019 wird ein Teil davon sein.

Für uns gilt auch in Zukunft: "Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker!"

Liane Kilinc/Vorsitzende FBKO e.V.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fbko.org